

Januar—Februar—März 2026

# Infoblatt

der Stadtmission Kirchheimbolanden

**GOTT SPRICHT:  
SIEHE  
ICH MACHE  
ALLES  
NEU!**

Offenbarung 21,5

# angedacht

Kennt ihr das auch? Ich habe gerne etwas Neues! Das war schon in meiner Kindheit so... Viel zu oft musste ich gebrauchte Kleider tragen – etwas „Geerbtes“... Mein erstes Fahrrad (ohne Handbremse!) hatte ich auch geerbt. An meinen ersten „richtigen“ Sturz, weil die Kette vom Ritzel sprang, werde ich mich wohl für den Rest meines Lebens noch erinnern. Die sehr schmerzhaften Abschürfungen am Knie spüre ich heute fast noch. Mein erstes Auto war – natürlich – gebraucht, mit handtellergroßen Löchern im Fußraum... Bei Regen wurden die Füße nass... Der Motor hielt nicht mehr lange und musste nach kurzer Zeit ausgetauscht werden.

Aber irgendwann stand dann mein erstes „neues“ Auto vor der Tür. Ich war stolz wie Oskar... Ich erinnere mich noch: Als ich meine damalige Freundin und heutige Frau an einem Silvesterabend zu einer Geburtstagsparty abholen wollte, gab es Eisregen. Das Auto stand zwar vorschriftsmäßig geparkt am Straßenrand. Leider war auch die Straße spiegelglatt und ein anderes Fahrzeug rutschte ungebremst drauf... und schlagartig hatte ich ein Auto mit einem massiven Unfallschaden... Nix mehr mit „NEU“...

In den Psalmen steht „Wenn der Herr spricht, so geschieht es und wenn er gebietet, so steht es da!“ So war es ganz am Anfang der Schöpfung: Gott sprach, „Es werde Licht“, und es wurde Licht... und dann folgt der Bericht über die sechs Schöpfungstage. Gott sprach – und es geschah. Die Erde ist durch Gottes Wort geschaffen. „Die Himmel sind durch das Wort des HERRN gemacht, und ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes.“ (Psalm 33, 6).

Wenn WIR etwas schaffen, dann reicht nicht unser Wort. Ein Klavierbauer kann ein Klavier nicht einfach durch seinen Mund ins Dasein rufen. Er muss konkret handeln und braucht Material dazu. Aber Gott ist so souverän und unabhängig, dass Er Werkstücke bzw. Produkte ohne eine vorhandene Materie, ohne irgendein Rohmaterial in die Existenz rufen kann. So ist unser Gott!

In Hebräer 11, 3 heißt es: „Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, sodass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.“ Aus nichts. Ja, so ist unser Gott! Und so wird es auch sein ganz am Ende dieser Schöpfung.

Im letzten Buch der Bibel lässt uns Johannes an seiner prophetischen Schau, die ihm auf der Insel Patmos offenbart wurde, teilhaben:

**GOTT SPRICHT: „SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!“**

Diese gewaltige Ansage lenkt den Blick der bedrängten Gemeinden auf Gott, dessen Worte lebendig sind und voller Schöpferkraft. So wie am Anfang der Schöpfung wird es auch am Ende sein: **„SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!“**

Die Radierung auf der Titelseite will diesen Ausspruch verbildlichen: Ganz so, wie es ein kleines Pflänzchen schafft, den Asphalt einer Straße zu durchbrechen und ans Licht zu streben, wird es sein, wenn Gott uns alle Tränen von den Augen abwischen und seine neue Welt ins Leben rufen wird.

Der Impuls hierzu kommt von Gott selbst – von außen sozusagen.

Deshalb die Öffnung am oberen Bildrand—und die göttliche Farbe Gold in der oberen Hälfte. Das Alte ist vergangen – alles Graue, Vergängliche, alles Kranke und jeder Schmerz. Jeder Riss. Alles eben: Auch das Dunkle und das Bedrohliche, das ganze Durcheinander, das die gefallene Welt – aber auch meine ganz persönliche Welt ausmacht... WIE dann das „Alles neu“ sein wird, ist uns noch verborgen. Dafür steht das kleine keimende grüne Pflänzchen, im Original als geprägtes Relief.

Gottes Versprechen weitet meinen Blick und ermutigt mich, heute zuversichtlich zu leben. Es entlässt mich nicht aus der Verantwortung für mein Leben und für die Welt. Aber es befreit mich von dem Druck, alles selbst perfekt machen zu müssen oder zu können. Und es hilft mir, dass ich der Angst vor den Mächtigen dieser Welt nicht schutzlos ausgeliefert bin.

Weil das letzte Wort noch nicht gesprochen ist – das nämlich spricht Gott selbst.

Ich wünsche uns allen ein gutes und gesegnetes Jahr 2026  
Euer Klaus-Dieter Magsig

# Gottesdienste (mit Kindergottesdienst)

Datum	Uhrzeit	Moderation/ <b>Predigt</b> / Liedbegleitung
1. Januar	17:00 Uhr	<b>Neujahrsgottesdienst</b> O.E. Juhler/ N.N.
4. Januar	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> O. Gallé / <b>Hilmar Schultze</b> / S. Feß <b>Bibelentdecker: Chr. Kamlah</b> <b>danach gemeinsames Mittagessen</b>
11. Januar	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> M. Feß / <b>Martin Pöhler</b> / Chr. Kamlah <b>Bibelentdecker: S. Lehrmann</b>
18. Januar	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> W. Kaufhold / <b>Pfr. Helmut Noll</b> / Chr. Kamlah <b>Bibelentdecker: S. Reinhard-Juhler</b>
25. Januar	<b>kein Gottesdienst</b>	
1. Februar	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> O. Gallé / <b>F. Dittmer</b> / S. Feß <b>Bibelentdecker: S. Lehrmann</b> <b>danach gemeinsames Mittagessen</b>
8. Februar	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> M. Feß / <b>O.E. Juhler</b> / Chr. Kamlah <b>Bibelentdecker: S. Reinhard-Juhler</b>
15. Februar	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> O.E. Juhler / <b>Pfr. Gerhard Ficking</b> / Chr. Kamlah <b>Bibelentdecker: N.N.</b>
22. Februar	<b>kein Gottesdienst</b>	
1. März	11:00 Uhr	Gottesdienst W. Kaufhold / <b>Clemens Wehrle</b> / Chr. Kamlah <b>Bibelentdecker: S. Feß</b> <b>danach gemeinsames Mittagessen</b>
8. März	11:00 Uhr	Gottesdienst Chr. Kamlah / <b>Micha Kaiser</b> / S. Feß <b>Bibelentdecker: S. Lehrmann</b>
15. März	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Gemeindeversammlung</b> Gemeindeleitung / <b>Isabel Messer</b> / S. Feß <b>Bibelentdecker: Chr. Kamlah</b>
22. März	<b>kein Gottesdienst</b>	
29. März <b>Palmsonntag</b>	11:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> K.D. Magsig / <b>H.J. Baumann</b> / Chr. Kamlah <b>Bibelentdecker: S. Reinhard-Juhler</b>

# Hauskreis

Der Hauskreis trifft sich dienstags 14-tägig um **19:30 Uhr**, wechselnd in **Bolanden und Göllheim**.

**4. und 20. Januar, 3. und 17. Februar**, sowie **3. und 17. März**.

**Kontakt:** Simone und Martin Feß, **Telefon 06352 401136**

## ➔ Es gibt einen neuen Hauskreis!

Der Start eines neuen Hauskreises ist gemacht. Seit dem 8. Oktober 2025 treffen sich **vierzehntägig am Mittwoch von 19-21 Uhr** sechs bis acht Personen. Mal findet der Hauskreis in der Stadtmission statt, mal treffen wir uns im Haus eines Teilnehmenden. Zurzeit sind Texte aus dem Markusevangelium die Grundlage für unsere Gespräche. Miteinander Singen und Beten gehört natürlich auch dazu.

Wer Interesse hat und gerne mal reinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen. Informationen erhaltet ihr bei Andrea oder Otto-Erich Juhler.

## „Kidsventure“

Wir freuen uns auch auf die nächsten „**Kidsventure**“-Aktionen mit euch:

Am **31. Januar, 21. Februar und 21. März** treffen wir uns von **10:30 Uhr bis 14:30 Uhr** in der Stadtmission.

## Café Impuls

... und schon ist die Adventszeit vorbei.

Ja, das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und ich möchte Euch noch berichten, welche Themen wir im Café Impuls hatten:



Elfriede Schindler gab uns einen sehr interessanten Vortrag über die Jahreszeiten unseres Lebens. Dieses Mal waren Herbst und Winter dran. In einem Bogen von den Jahreszeiten führte sie uns zu unserem Lebensabend. Vieles ist vergleichbar: Die sonnigen Tage im „**Goldenen Oktober**“ und die Kraft der Blumen, die bis Ende November noch blühten. Aber der Winter kommt trotzdem.

Am Buß- und Betttag haben wir über die „**Buße**“ gesprochen. Welche Worte

# Café Impuls, Rückblick und Ausblick

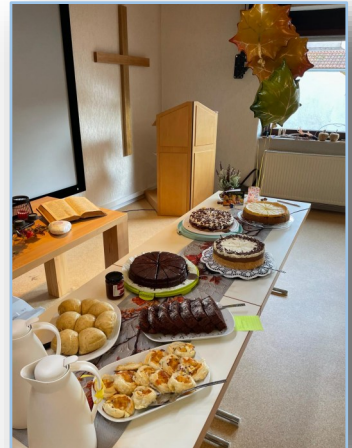
fallen uns dazu ein? Ganz schnell kamen „Bußgeld“ oder „Das musst Du mir büßen“. Doch das war damit nicht gemeint. Die Bedeutung von Buße heißt „Umkehr“, umkehren vom falschen Weg, Umkehr von einer falschen Entscheidung und dann den besseren Weg gehen. Gott hilft uns, auf den rechten Weg zu kommen. Aber wir müssen selbst entscheiden, welchen Weg wir gehen und ob wir umkehren wollen.

Wie immer gab es leckere Kuchen und Häppchen. Vielen Dank allen, die immer mithelfen, einen schönen Mittwochnachmittag zu gestalten.

Am 21. Januar haben wir ein Winzerehepaar zu Besuch mit dem Thema: „Dass der Wein erfreue des Menschen Herz“ (nach Psalm 104,15).

Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches neues Jahr.

Eure Irene Gessner



Immer von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Café  
impuls



Café für alle Generationen

**21. Januar**  
**18. Februar**  
**25. März**

**Ansprechperson:** Elfriede Schindler, Tel. 0176-96291733

**Fahrdienst:** Wolfgang Kaufhold, Tel. 0176-63114591

## Musicaltage in den Herbstferien

In der zweiten Woche der Herbstferien herrschte in der Stadtmission sowie im Bonhoefferhaus in Kirchheimbolanden ein emsiges Treiben. 44 Kids und Teens studierten fleißig den Chorgesang, die Soli, Schauspielszenen und Tanzeinlagen des Kindermusicals „Help!“ ein. Alle waren mit Feuereifer dabei, sodass das Stück immer mehr an Form und Ausdruck gewann. Gemeinsam wurde auch viel über Inhalte nachgedacht: Wem soll ich eigentlich helfen? Nur meinem Freund oder auch dem, den ich nicht kenne und der mir vielleicht auf den ersten Blick so gar nicht sympatisch



thisch erscheint?

Und wer hilft mir, wenn ich Hilfe nötig habe, mich einsam und verlassen fühle oder einfach immer wieder auf mir herumgehackt wird? Anhand biblischer Geschichten wurden diese Fragen thematisiert und trafen bei den Kindern auf offene Ohren und Herzen.



Zwischendurch gab es immer wieder Gelegenheit, von den Proben abzuschalten und sich gemeinsam zu beschäftigen.

Die Workshops reichten über Erste-Hilfe-Stationen, das Basteln von Erste-Hilfe-Tüten, das Gipsen und Bemalen „Helfender Hände“, das Filzen von Schlüsselanhängern, das Auffädeln von Armbändern sowie das Basteln von Sparschweinen bis zu Tanz und actionreichen Geländespielen. Auch das Spielmobil des Kreisjugendrings stand uns während der Tage zur Verfügung und wurde ausgiebig genutzt.



Am Freitag gab es dann zum Abschluss eine erste Bühnenprobe im NPG. Die Kinder waren super engagiert und diszipliniert dabei. Das Ergebnis konnte sich schon sehen und hören lassen!



Der Abschied nach der schönen gemeinsamen Zeit fiel nicht ganz so schwer, da man ja wusste: Wir sehen uns wieder: bei den Generalproben mit Band und Technik und natürlich bei der Aufführung!

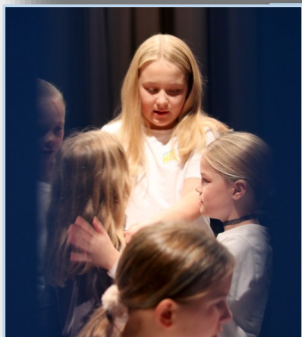
(Simone Feß)

# „HELP!“ - das Kindermusical

Im Rahmen der Kirchheimbolander Friedenstage 2025 haben wir am Samstag, dem 8. November, das von einigen unserer Mitarbeiter selbst geschriebene und komponierte Musical „Help!“ aufgeführt.



Freudig können wir nun berichten, dass der Auftritt ein voller Erfolg war. Bereits eine Stunde vor Beginn der Aufführung trafen alle 44 Kinder und Teens ein, um sich bühnenbereit zu machen. Dazu gehörten natürlich ein bühnenreifes Make-up, ein kurzes Einsingen, damit die Stimmen dann beim Schauspielern und Singen



auch besonders schön klingen, und eine abschließende Konzentrationsübung, bevor es gemeinsam auf die Bühne ging.

Währenddessen trudelten auch schon die Zuschauerinnen und Zuschauer ein, die vorfreudig im Foyer des Nordpfalzgymnasiums warteten. Dort erhielten sie durch Bilder und auch die ausgestellten „helfenden (Gips-)Hände“, die einige Kinder im Rahmen der Musicalprobetage in einem Workshop passend zum Thema „Helfen“ gestaltet hatten, einen Einblick in die Probetage. Bei einem Getränk oder einer Brezel kamen hier viele ins Gespräch miteinander oder haben sich am Infostand der Stadtmission umgesehen.



# „HELP !“ - das Kindermusical



Als sich dann die Plätze füllten und die Show begann, war klar, dass die Spannung nicht umsonst war. Die Kinder und Teens hatten total viel Spaß auf der Bühne. Endlich konnten sie der gut gefüllten Aula zeigen, was sie erarbeitet hatten: Schauspiel, Lieder, Tänze und Spezialeffekte, hervorragend untermalt von der Band. Auch die Technik gab ihr Bestes, um die Menschen mit der Botschaft des Musicals zu erreichen. Als Krönung gab es noch zwei Zugaben und viel Applaus.

Die Handlung des Stücks basiert auf dem Gleichnis des Barmherzigen Samariters, dessen Schicksal im Musical Jonathan erlebt. Er ist kurz davor, die Hoffnung auf Unterstützung aufzugeben, doch dann bekommt er



# „HELP!“ - das Kindermusical

unerwartete Hilfe von Luca, einer Person, die vorher stets gemein zu ihm war. So erkennen die beiden, Gott dankend, dass auf Ihn immer Verlass ist und wie bedeutend Nächstenliebe ist.

Dann kam der Abschied, der manchen nach dem schönen Ereignis schwerfiel, weil der Auftritt das letzte Treffen der Help! -Musical- Gemeinschaft war. Aber da die Aufführung von Kibo-Media aufgezeichnet wurde, können sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und natürlich alle, die den Auftritt verpasst haben, wann immer sie wollen das Stück anschauen.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die tollen Erlebnisse!

(Anna Schierstein)



**Übrigens:** Es waren etwa 450 Zuschauerinnen und Zuschauer da. Der Eintritt war zwar kostenlos, aber hinterher wurde um freiwillige Spenden gebeten.

Wir konnten deshalb nach der Veranstaltung einen Betrag von 1.400 € für den „Friedenstagpreis“ weiterleiten. Ein super Ergebnis! Vielen Dank an alle, die sich auch daran beteiligt haben!

# Woche der Begegnung:

**vom 2. bis 7. Februar 2025**

**„Das ist der Gastfreundschaft tiefster Sinn, dass einer dem anderen Heimat gebe, auf dem Weg zur ewigen Heimat hin.“** nach Romano Guardini

Zum ersten Mal wollen wir im Februar dieses Jahres in unsrer Gemeinde eine „Woche der Begegnung“ durchführen.

In dieser Woche finden keine Hauskreise, kein Kidsventure, kein Teenkreis und kein Café Impuls statt.

Wir wollen uns Zeit nehmen, Gastfreundschaft zu erfahren und persönliche Begegnungen erleben. Der Austausch soll dabei im Vordergrund stehen, um einander neu oder vielleicht zum ersten Mal kennenzulernen.

Wie soll diese Woche der Begegnung ablaufen?

## **Gastgeber gesucht**

Wir suchen Gastgeber, die gerne Gäste empfangen.

Jeder **Gastgeber** entscheidet, wie viele Gäste er in seinem Zuhause begrüßen möchte und ob er seine Gäste zum Frühstück, Kaffee trinken oder Abendessen einlädt.

Mögliche Gastgeber melden sich bitte bis zum **10. Januar 2026** bei Andrea Juhler.

## **Gast sein**

Jede Person, die Teil dieser Woche sein möchte, kann ankreuzen, an welchem Tag und zu welcher Zeit er **Gast** sein möchte.

Dies geschieht in der Zeit vom 11.-25. Januar 2026.

Gäste füllen außerdem einen Zettel aus, auf dem der Name, der gewünschte Termin, sowie die eigene Telefonnummer angegeben werden. Die Zettel werden in eine bereitgestellte Box geworfen.

Weder der Gastgeber weiß, wer ihn besucht, noch erfahren die Gäste im Vorfeld, wohin es für sie an dem Tag gehen wird.

Dies wird ihnen in den Tagen vor dem Treffen von Andrea Juhler mitgeteilt. Es ist also eine Art „Blind Date“. Selbstverständlich können Gastgeber im Laufe der Woche auch Gast sein.

In den Gottesdiensten im Januar wird die Vorgehensweise noch einmal erklärt und man kann dort gerne Fragen dazu stellen.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Woche, mit guten und überraschenden Begegnungen und bereichernden Gesprächen, die das Miteinander in unserer Gemeinde stärken.

**Herzliche Einladung, Gastgeber und oder Gast zu werden!**

# Gebetsanliegen

## Dank:

- Für allen Einsatz beim Christkindlmarkt und der Teens-Aktion im Hof, die dabei geführten, guten Gespräche und den Umsatz durch den Verkauf.
- Dafür, dass unser Christkindlmarkt-Stand so gut ankam und von der Stadt mit der Auszeichnung „Schönster Stand“ prämiert wurde.
- Für alle treuen Beter, Geber und Mitarbeiter, die unsere Arbeit das ganze Jahr durch Gebet, Gaben und Einsatz durchgetragen haben.
- Für alle guten Weiterentwicklungen und Erkenntnisse, die wir im Gemeinde-Reflexionsprozess erleben durften.
- Und dafür will **ICH** danken:
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## Bitte:

- Für die Arbeit in unseren Gruppen, dass immer wieder neue Schritte im Glauben möglich sind und gute, tiefe Gemeinschaft erlebt wird.
- Für die im neuen Jahr anstehenden Aktionen und Projekte, wie besondere Gottesdienste, die Woche der Begegnung und alle Aktionen mit besonderer Außenwirkung, dass viele neue Menschen erreicht werden.
- dass wir auch weiterhin gute Schritte der Weiterentwicklung unserer Gemeinde machen.
- Und dies sind **MEINE** Bitten:
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**„Gebete werden nach dem Gewicht und nicht nach der Länge gemessen.“**

Charles Haddon Spurgeon (1834 - 1892),  
englischer Theologe, Baptistenprediger

# Wir gratulieren zum Geburtstag

## Im Januar:

Annemarie Driedger (60), Svea-Leena Feß (13), Martin von Spangenberg (65), Noah Alexander Lehrmann (6),

## Im Februar:

Wolfgang Kaufhold (67), Magdalene Schutte (86), Björn-Oliver Magsig (44), Sarah Reinhard-Juhler (42), Simone Feß (47),

## Im März:

Ingrid Sprenger (67), Hartmut Hopp (62), Melitta Kaufhold (86), Sophie Altstätt (34), Meta Ermel (90).

**Für euer neues Lebensjahr wünschen wir euch alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!**



*Der Herr ist meine Stärke und  
mein Schild; auf ihn traut mein  
Herz und mir ist geholfen.  
Nun ist mein Herz fröhlich,  
und ich will ihm danken  
mit meinem Lied.*

*Psalm 28,7*

## Adressen / Impressum

**Herausgeber:** Stadtmission Kirchheimbolanden,  
**Mitglied im C1 Evangelischen Gemeindebund e. V.**  
**Schillerstraße 29, 67292 Kirchheimbolanden,**  
**E-Mail:** [stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de](mailto:stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de)  
**Internet:** [www.stadtmission-kirchheimbolanden.de](http://www.stadtmission-kirchheimbolanden.de)

Die Stadtmission Kirchheimbolanden gehört zum **C1-Evangelischen Gemeindebund e.V.** Wir sind ein evangelisches Missionswerk und eine lebendige Religionsgemeinschaft mit langer Tradition, großen Zielen und starker Überzeugung.

**Konto:** Stadtmission Kirchheimbolanden, **IBAN:** DE82540519900100167337

### **Kontakt zur Gemeindeleitung:**

Martin Feß,

**E-Mail:** [stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de](mailto:stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de)

### **Redaktion und Layout sowie V.i.S.d.P.:**

Klaus-Dieter Magsig,

**E-Mail:** [kd@magsig.de](mailto:kd@magsig.de)

Druck: **www.WIRMachenDRUCK.de**; alle Fotos: privat



**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
15. März 2026**